

## **Jahresbericht 2024**

Die Vereinigung gegen Fluglärm VgF setzt sich fortwährend gegen Fluglärm und für mehr Lebensqualität ein. Die Bedeutung des Themas Fluglärm für die Region Bern ist aktueller denn je. Einerseits wird in Bern in absehbarer Zeit der satellitengestütztes Südflug eingeführt, was den Flughafen Bern für die Aviatik attraktiver machen wird, andererseits geschieht in Bern ein stiller Umbau, der in Zukunft in einer steigenden Anzahl Flugbewegungen resultiert.

Die VgF hat ihre Mitglieder 2024 mit dem Leisen Flugblatt zu den regionalen Aktualitäten und mit der beiliegenden nationalen Informationsschrift FLAB über die Geschehnisse in der Schweiz informieren können. Anlässlich der Mitgliederversammlung bot das Referat von Dr. Stefan Fahrländer, Unternehmer, Berater und Dozent für Immobilienökonomie, Antworten zur Frage, wie sich der Wert von Immobilien im Umfeld von Fluglärm negativ verändern kann.

Vergleichbar wie im Vorjahr befasste sich die VgF mit zahlreichen Lärmmeldungen. Herausragend waren Meldungen von Anfang September zu den Trainingsflügen mit mehreren Oldtimer-Flugzeugen im Raum Bern. Reklamationen wegen hohem Lärm aufkommen durch Helikopterflüge im Gebiet Mamishaus fallen nach wie vor auf. Der zunehmende kommerzielle Einsatz von Helikoptern für den Lastentransport und damit verbundene Aussenlandungen stören zunehmend die Anwohnerschaft von solch temporär genutzten Aussenlandeplätzen. Kaum zu Lärmmeldungen haben die Flüge der REGA geführt, die insbesondere zu Tagesrandzeiten sowie zu Nachtstunden in Bern deutlich zugenommen haben.

Die enge Zusammenarbeit mit der Koalition Luftverkehr, Umwelt und Gesundheit KLUG fokussierte stark auf die Auseinandersetzung mit AVISTRAT. Unter der Bezeichnung AVISTRAT arbeitet das UVEK an der zukünftigen Ausgestaltung des Schweizer Luftraums und der strategischen Nutzung des Luftfahrtsystems in der Schweiz. Die Vertreter der Schutzorganisationen der Flughäfen und Regionalflugplätze nehmen dabei eine wichtige Rolle ein, wird AVISTRAT doch mehrheitlich durch die Luftfahrtindustrie und die Flughafenbetreiber geprägt. Die Gefahr kommt bei der, von AVISTRAT angestrebten Strategie daher, dass die Landesflughäfen vom privaten Flugverkehr entlastet werden sollen und somit die Generalaviation auf die regionalen Flugplätze konzentriert werden. Daher wird für die Zukunft eine markante Zunahme von Flugbewegungen in Bern befürchtet. Die VgF strebt im Verbund mit weiteren regionalen Schutzverbänden Gegenmassnahmen an.

Sehr erfreulich ist neben den leicht höheren Mitgliedereinnahmen auch das Spendenaufkommen. Die Erträge aus dem Berichtsjahr 2024 sind mit dem Vorjahr vergleichbar. Unseren Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern gebührt herzlicher Dank. Der Vorstand weiss die Verbundenheit unserer Mitglieder und Förderer sehr zu schätzen.